



**Protokoll
zur 2. Projektbeiratssitzung des Vereins
„LAG Pinneberger Marsch & Geest e.V.“**

Datum: Mittwoch, 26.11.2008
Ort: Diakoniestation „Klepperhaus“, Jochen-Klepper-Str. 11, 25436 Uetersen
Beginn: 17.00 Uhr
Ende: 19.00 Uhr

Teilnehmer/innen mit Stimmrecht (Anlage 1)

Hanfried Kimstädt (1. Vorsitzender Projektbeirat)
Maren Freundt
Rainer Adomat
Udo Tesch
Rolf Herrmann
Bärbel Thiemann
Heinz Lüchau
Claus Brinkmann
Claus Hell

Teilnehmer/innen ohne Stimmrecht (Anlage 1)

Jürgen Manske (Vereinsvorsitzender)
Wiebke Köpke-Hauser
Mathias Günther
Verena Boehnke
Maike Labahn

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Herrn Kimstädt
2. Tätigkeitsbericht der Regionalmanagerin
3. Projektstand „Tidenkieker“
4. Wettbewerb Leuchtturmprojekte
5. Leuchtturmprojekt „Inwertsetzung der historischen Elbmarschenhöfe“
6. Wirtschaftswegebau
7. Verschiedenes

Zu TOP 1

Herr Kimstädt begrüßt als 1. Vorsitzende des Projektbeirates die Anwesenden. Anschließend begrüßen Herr Udo Tesch, Vorsitzender des Trägervereins für die Diakoniestation (Verein für Gemeindepflege e. V.) und Frau Maren Freundt, als Leiterin der Diakoniestation die Gäste. Frau Freundt klärt über Größe und Arbeitsweise der Einrichtung auf.

Zu TOP 2

Frau Köpke-Hauser gibt einen kurzen Überblick über ihre bisherige fünfwöchige Tätigkeit als neue Regionalmanagerin. Diese bestand im Wesentlichen aus der organisatorischen Einrichtung ihres Arbeitsplatzes, Sitzungsvorbereitungen, Protokollen und bereits ersten Kontaktgesprächen und Arbeitskreistreffen verschiedener Projekte.

Sie gibt weiterhin Ihre Arbeitszeiten und ihren Einsatzort ab 2009 bekannt (Anlage 2 / Folie 3).

Frau Köpke-Hauser berichtet über das 1 Arbeitskreistreffen Projekt: „Freibad Oberglinde“ (Anlage 2 / Folie 3), in dem erste Stärken- und Schwächenanalysen durchgeführt wurden. Die Anwesenden wurden mit verschiedenen Aufgaben (Wasseranalyse, Ing.- Gutachten, Angebotseinholung Spielgeräte u.a.) bis zum nächsten Treffen am 10.12.08 im Rathaus Uetersen betraut.

Es wurde angemerkt, dass leider keine Vertreter der Politik anwesend waren. Abschließend spricht Frau Köpke-Hauser eine Einladung zur Mitwirkung am nächsten Treffen aus.

Zu TOP 3

Herr Günther vom Büro RegionNord in Itzehoe gibt ausführlich Auskunft zum Sachstand Projekt „Tidenkieker“ (Anlage 2 / Folie 5).

Es werden eine Reihe möglicher Anleger-Alternativen und deren Vorteile erörtert, z.B. am Pinnausperrwerk (Seglervereinigung bietet hier Vereinshaus, sanitäre Anlagen und vorhandene Infrastruktur an), Hafen Haseldorf scheint geeignet, Hafen Moorreege ebenfalls, der eine gute Spundwand zum Anlegen aufweist.

Herr Günther bestätigt, auf Anfrage von Frau Thiemann, die Zusage des Verein zur Förderung von Naturerlebnissen e.V., Stade, dass der „Tidenkieker“ auch tatsächlich zur Verfügung gestellt wird, sofern genügend Anlegestellen vorhanden sind. Eine Kooperation mit der AktivRegion Steinburg bei der Projektbearbeitung wurde bereits vereinbart.

Zu Top 4

Herr Günther stellt das allgemeine (Antrags-)procedere des überregionalen „Leuchtturmprojekt“-Wettbewerbs auf Landesebene (04.12.2008 in Holzbunge) vor.

Er weist auf wichtige Wettbewerbskriterien hin (u.a. Schaffung von Arbeitsplätzen, Entwicklungsmöglichkeiten für die Region) und erklärt, dass im ersten Landeswettbewerb 9 Aktivregionen, insgesamt 19 Projekte vorstellen werden. Hiervon werden dann 5, zu sogenannten Leuchtturmprojekten, durch das Stimmrecht der einzelnen Aktivregionen ausgewählt. Es kommen nur Projekte, mit der Bewertung Kategorie 1 (höchste Priorität) in diese Gruppe. Die Förderhöhe beträgt max. 500.000 € pro Projekt.

Für die anderen Projekte ist eine neue Bewerbung im nächsten Jahr möglich. Vergleichsprojekte anderer AktivRegionen werden exemplarisch vorgestellt. (Anlage 2 / Folien 7-10)

Zu Top 5

Die AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest möchte in Kooperation mit der AktivRegion Steinburg das Projekt „Inwertsetzung der historischen Elbmarschenhöfe“ in den Wettbewerb einbringen.

Herr Günther stellt die vorangegangene Bewertung des Managements bzgl. der Bedeutung von Sanierung und Erhaltung der landschaftsprägenden Reetdächer in der Elbmarschenregion dar.

Nach anschließender Befragung der Beiratsmitglieder werden die Kategorien „Leben & Wohnen“, Naherholung & Tourismus“ und „Regionale Wirtschaft & Kooperationen“ von 4 auf 6 Punkte nach oben korrigiert. Damit ergibt sich eine Gesamtpunktzahl von 38 Punkten. (Anlage 2 / Folien 11-13)

Beschlüsse:

Der Projektbeirat beschließt **paritätisch** und **einstimmig**

- 1. die Bewertungsänderung**
- 2. das Projekt: „Inwertsetzung der historischen Elbmarschenhöfe“ als Leuchtturmprojekt am 04.12.2008 in den überregionalen Wettbewerb einzubringen.**

Eigene Anmerkung:

In der Beiratssitzung am 04.12.08 in Holzbunge wurde das Projekt „Elbmarschenhöfe“ aufgrund fehlender konkreter Benennung der privaten Antragsteller (Hausbesitzer) und deren Kostenaufstellungen, trotz großen Interesses, **nicht** zum Leuchtturmprojekt gewählt.

Der Projektförderantrag wird vom Management überarbeitet und geht in der nächsten Runde (19.März 2009) wieder in den Wettbewerb. Ein entsprechender Aufruf an private Antragsteller, konkrete Daten einzureichen, wird vorbereitet.

Zu TOP 6

Herr Günther stellt bereits vorliegende Projektideen zum Wegebau vor, u.a. aus den Gemeinden Seester und Groß Nordende (Anlage 2 / Folie 16).

Die anschließende Diskussion der Anwesenden ergibt, dass „förderungswürdige“ Straßenbauprojekte bestimmten Bewertungskriterien standhalten und damit Förderungsziele erreichen müssen (z.B. Schulfunktion: „Leben & Wohnen“ / „Grundversorgung“, Freizeit- u. Wanderwege: „Naherholung & Tourismus“).

Es wird festgestellt, dass eine Förderungszusage immer mit einer Kofinanzierung durch die Kommunen verbunden ist, also das **Projekt finanzierbar** sein muss.

Diese Überlegungen sollen mit in den Haushaltsplan der Gemeinden übernommen werden. Es wird vom Beirat angeregt, dass ein Bewertungsschema erstellt wird (Art und Funktion der Wege, Kosten, Zeitpunkt (Jahr bis 2013) der Umsetzung, Kofinanzierung).

Die Kommunen sollen, ihre so erstellten Vorschläge bis Ende Februar beim Management (Frau Köpke-Hauser) einreichen.

Zu Top 6

Es wird angeregt, dass die AktivRegion sich vermittelnd und fördernd hinsichtlich des Projektes „Wohnmobilstellplätze“ einsetzt.

Das Management ermutigt alle Anwesenden, auf Projektideen aufmerksam zu machen und diese jederzeit schriftlich einzureichen. Ein entsprechendes Schreiben (plus Infobrief) soll in Kürze an alle Kommunen heraus gehen.

Termine:

Der Pressetermin zur Berichterstattung über die Projektbeiratssitzung und die Ergebnisse des landesweiten Wettbewerbs in Holzbunge, wird für den Zeitraum nach dem 04.12.08 angesetzt.

Einstimmig wird der Termin der nächsten Sitzung festgelegt:

**3. Projektbeiratssitzung,
am Mittwoch, 21. Januar 2009
im Rathaus Tornesch, Jürgen-Siemsen-Str. 8
2. Stock, Sitzungssaal „Ahrenlohe“**

Die Sitzung ist um 19.00Uhr beendet.



Gez. Hanfried Kimstädt



beglaubigt Wiebke Köpke-Hauser
(Regionalmanagerin / Protokollführerin)

Pinneberg, 5. Dezember 2008